

TV WIMMIS



Nachrichten 2025





**Wir freuen uns Sie
bei Optik Bouvier
zu begrüßen!**

Thunstrasse 8 • 3700 Spiez
033 654 86 20 • optikbouvier.ch



Gutes Sehen ist Lebensqualität



**CHÜSCHTIGS
U FEINS USEM
SIMMENTAL**

**Niesen-Metzg –
die Metzgerei in Ihrer Region**



Niesen-Metzg GmbH | Gurzelestrasse 12 | 3752 Wimmis
T +41 33 657 10 17 | info@niesen-metzg.ch | niesen-metzg.ch

Inhaltsverzeichnis

5	Jahresbericht Präsident
7	ElKi / MuKi
11	KiTu
12	Jugi 1
17	Jugi 2
19	Jugi 3
20	Aktive Damen
22	Aktive Herren
24	Herbstwanderung
26	Personelles

YOUNGSTARS

NICE!

Bist du zwischen 14 und 24 Jahre alt?
Werde Teil von AEK YOUNGSTARS und
profitiere von zahlreichen Benefits. Sichere
dir jetzt deinen Willkommensgutschein
für angesagte Onlineshops!

WERDE JETZT
MEMBER*



Leandro, Spieler EHC WIKI Münsingen

AEK 
BANK 1826

*Voraussetzung für eine Mitgliedschaft bei AEK YOUNGSTARS ist ein Jugendkonto Free25 bei der AEK Bank.
Eröffne eines, falls du nicht schon über eines verfügst.

Jahresbericht Präsident

Präsident TV-Nachrichten 2025

Ein intensives Vereinsjahr mit zahlreichen unterschiedlichen Highlights neigt sich dem Ende zu. Über den Winter haben wir uns intensiv mit der Organisation der Turnvorstellung auseinandergesetzt. Rund um das Motto «Typisch Schwizerisch» haben wir – sowie unser Gast, der TV Reutigen – uns einem sehr zahlreich erschienenen Publikum präsentieren können. Die Zuschauer zeigten aber auch an der Festwirtschaft oder der Tombola sehr reges Interesse – dies hat sich auch in der Abrechnung gezeigt. Ein herzliches Dankeschön an alle, welche sich in irgendeiner Art und Weise an der Turnvorstellung beteiligt haben! Im Juni reiste die Jugi frühmorgens mit dem Zug nach Lausanne und nahm in der grössten Hitze am Vereinswettkampf teil. Eine Woche später haben auch die Aktiven diese Reise angetreten. Bevor wir uns jedoch am Samstag frühmorgens dem sportlichen Teil widmen konnten, wurden wir am Freitagabend am für uns vorgesehenen Zeltplatz aus Platzgründen abgewiesen. Anschliessend gab es hitzige Diskussionen zwischen den Aktiven Herren – dabei musste auch ich mich von ein paar Mitgliedern mit mehr Lebenserfahrung und Unerschrockenheit überstimmen lassen. Als unsere beiden neu eingekauften Zelte aufgestellt waren, haben wir kurz die Umgebung inspiziert und ein Bier getrunken.

Übrigens, der eigens von uns (nicht von mir...) «initiierte» Zeltplatz direkt am See war aber bis am Samstagabend auch

komplett besetzt – einige fühlten sich fairerweise bestätigt. Der sportliche Teil ging gut über die Bühne – insgesamt ein sehr tolles Fest.

Nach einer kurzen Sommerpause führten wir den Gatafellauf inkl. Grillen gemeinsam mit der Jugi III durch. Dieser Anlass steht im Zeichen des Ziels, dass es uns deutlich besser gelingen muss, den Übertritt zu den Aktiven sicherzustellen. Der Event war ein Erfolg. Anschliessend führten wir anfangs September bei bestem Wetter den internen Jugitag durch. Dabei haben über 50 Jügeler teilgenommen, viele Eltern haben sich auch als Helfer zur Verfügung gestellt oder waren als Zuschauer vor Ort. Persönlich erachte ich den Anlass als sehr zielführend – da sich auch ein Austausch mit den Eltern ergibt, den es sonst so übergreifend nicht gibt. So wurde bspw. gleich ein Vater mit der Vereinskleidung eingekleidet, Gespräche mit potenziellen neuen Jugileiter/-innen geführt – zudem scheint es konkrete Ideen zu geben, wie wir diesen internen Jugitag evtl. einmal ein wenig grösser gestalten können. Sind wir gespannt. Langweilig wird uns nicht.

Mit sportlichen Grüssen

Dr Presi, Matthias Hofmann

Telefon: 079 751 34 11

E-Mail: hom96@outlook.com

Website: www.tvwimmis.jimdo.com



Christof Lehnherr

Schreiner-gasse 2
3752 Wimmis

Telefon 033 657 18 70
Mobile 079 384 40 34

chl@schreinerei-lehnherr.ch

- Schreinerei
- Innenausbau
- Bestattungen

www.schreinerei-lehnherr.ch

wenger
fenster



Telefon 033 359 82 82
www.wenger-fenster.ch

SPORTLICH UNTERWEGS
MIT WENGER FENSTER.



ANDRÉ ISELI
STEINMETZ

STEIN- & BILDHAUERWERKSTATT

André Iseli
Mühlegasse 8
3752 Wimmis

Tel. 033 654 37 32
www.iseli-steinmetz.ch
info@iseli-steinmetz.ch

NATURSTEINARBEITEN | GRABMALARBEITEN | BILDHAUERARBEITEN

ElKi / MuKi

MUKI/ELKI 24/25

U scho wieder isch äs abwächsligriichs MUKI/ELKI Jahr z'Änd gange u drum o wieder Zit ä Bricht für i TV Nachrichte z'schribe. 30 x heimernes im vergangne Turnerjahr ir Halle troffe u hei wieder zu verschiedene Theme turnet.

So heimer im Herbstquartal Lektions-
theme gha wie Räge, die chliini Häx, Sa-
michlous u natührlech Wiehnachte.

Im zwöite Quartal heimer de der Nordpol
bsuecht, si ga Skifahre hei aber o scho wie-
der zum Thema Frühlig, Schmäterling u
Oschterhas turnet.

Im dritte Quartal heimernes i Urwald
gwagt, si ufe Buurehof gange, hei d'Für-
wehr bsuecht u si sogar itz Wältall gfloge.
I all dene Turnstunde heimer de o immer
wieder die verschiedene Grundtätigkeite
(gehen, hüpfen, springen, steigen, dre-
hen...) düregnoh.

Steigen/Klettern: Scho grad i üser 1. Lektion
zum Thema Schiff simer d'Sprossewand uf
klätteret, wo üse Schiffsmascht gsii isch.
Oder als Fürwehrma/frou d'Käschte z'dü-
ruf gschtige u de bi de Klätterstange wie-
der abe grütscht. A Wiehnachte heimer am
Tannebaum der Spitz ufgesetzt, idem mir
die dicki Matte si ufegstiege, wo ar Spross-
ewand agmacht gsi isch.

Hüpfen: Im Herbst simer id Räge-
glungge gumpet, beidfüessig oder nume
ufeim Bei ine Reife (Glungge) iche. Ir Osch-
terlektion heimer versuecht wienes Häsli
z'hüpfe. Oder heines bim Iturne hüpfend
im Kreis bewegt.

Kriechen: Mal simer als Roupe Nimmersatt
dür Früchtereife oder o mal als Himugüe-
geli umekroche. Einisch isches düre Kriech-
tunnel gange, es andersmal dür bogni
Matte oder zwüsche 2 dicke Matte düre, wo
dür Basketballbäll vonenander trennt si gsi.
Werfen und fangen: Das isch o immer wie-
der vorcho, mal mit diverse Sache wie, Bal-
lön, Hirsesäckli oder o Chiffontüechli. U us
der Zitig heimer Schneeball gmacht u ver-
suecht z'fange oder z'Mami und der Papi
z'träffe. Oder mir hei bir Fürwehr mit Bäll
z'Für glösche oder mir si ire Popcornma-
schine gsi und hei «Popcorn» Bäll useg-
worfe.

Feinmotorik, sehen und fühlen: Mir hei
geng ume mal müesse wüsse weli Farb das
mir sueche. So z.B. we z'Mami oder der Papi
nes ä Farbcharte zeigt het u mir die richt-
egi hei müesse hüpfend zrügg bringe. Mir
hei nid nume «normali» Memorie gmacht,
sondern o Gschpüriememorie. Oder hei o
no chli Muet brucht um ir Gschpüritrucke
usezfinde wasmer da alänge, ä Spinnelä,
Schlange oder sogar äs Krokodil?! Miter
Grillzange heimer de d'Finmotorik güebt
u versuecht die heisse Marroni z'näh.

U o füre Purzelbaum z'üebe heimer geng
wieder mal ä Poschte gha. Mal simer ä
Schneechugele gsii, ä Schtei wo grollet isch
oder si ä Marroni gsii, wo der Hang abeku-
gelet isch.

D'Turnvorstellig isch de im MUKI Afangs
Jahr o ume äs Thema gsii. Zum Thema
«Typisch Schweizerisch» het d'Isabelle mit
eire Gruppe zum Bündner Bruch Chaland-



amarz äs Nummero iigschtudiert. We-
 nech dä Bruch grad nüt seit – um dä geits
 im Buech vom Schälle Ursli, woner miter
 gröschte Glogge oder äbe Schälle hilft der
 Früehlig iizlüte. So si de die chliine Schälle
 Ursli u Ursinas mit ihrne rote Zipfelmütze
 über Bänkli, Chäschte der Bärg zdüruuf u
 düre Matteschnee ghüft, grollet oder hei
 der Purzelboum gmacht. Am Schluss het
 de jedes si Glogge dörfe näh. Gmeinsam
 heimer es Versli ufgseit um de Früelig iiz-
 lüte u de hei alli gaaaanz fescht glöggelet.
 I der zwöite Gruppe heimer de äs Tänzli
 iigschtudiert. Bi üsem Thema isches de um
 äs typisches Schweizer Ässe gange. Chli
 stinke mueses, drum hei mir üses Fondue
 o am See gässe oder si äbe zersch no ums

Gagglo tänzlet! Merci no eis allne chliine u
 grosse MUKI Lüt für ihre Isatz a däm Turn-
 vorstelligswucheänd. Gloub isch immer
 wieder äs tolls Erläbnis für die chline Chind!
 Am Schluss vom Turnerjahr heimer de o
 wieder üse scho fasch traditionell gross
 Grätparcour ufgschteilt. Da si mir Leite-
 rinne scho bim Ufstelle vorem Turne bach-
 nass!

U de hets haut ume gheisse: Ade, Ade, Zit
 isch verbii, Ade, Ade luschtig ischs gsii, wie
 schad wie schad.....

Merci Isabelle u o der Cornelia, wo für mi
 Lektione übernoh hei i däm MUKI Jahr!

**Mit MUKI Grüess
 Isabelle u Rosmarie**



**Rasch, kompetent
 und zuverlässig.**

**Wir turnen Ihnen nicht
 auf der Nase herum.**

Nicolas Steiner, Versicherungs- und Vorsorgeberater
 T 033 650 70 57, nicolas.steiner@mobiliar.ch

Generalagentur Spiez
 Bernhard Bigler

Oberlandstrasse 14
 3700 Spiez
 T 033 650 70 80
spiez@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar



KiTu

Kitujahr 2024/2025

Wir sind am 16. Oktober 2024 mit 25 Kindern ins neue Kitujahr gestartet. Bereits das dritte Turnjahr für Nicole und mich. Mit Lina waren wir ein super Leiterteam, es hat grossen Spass gemacht in diesem Trio die Turnstunden zu leiten.

Auch dieses Jahr ist es wieder eine grosse Turngruppe. Das freut uns sehr, bedeutet aber auch eine grosse Herausforderung. Die Unterstützung von unseren beiden Hilfsleiterinnen Luana und Amélie war und ist sehr hilfreich. Herzlichen Dank den beiden für ihre Hilfe bei der Begleitung und Unterstützung der Kinder.

Mit unserer Kituschar aus motivierten und aufgestellten Kindern versuchten wir abwechslungsreiche Turnlektionen zu gestalten. In verschiedenen Bereichen wie Laufen/Springen, Balancieren, Rollen/Drehen, Klettern/Stützen, Schauckeln/Schwingen und vielen weiteren, versuchten wir die Entwicklung der Kinder zu fördern und fordern. Verpackt in Bewegungsparcours, Stafetten und Spiele aller Art wurden die verschiedenen Bewegungsformen ausprobiert und geübt. Es ist sehr schön, im Laufe des Jahres die kleinen und grossen Fortschritte der Kinder zu beobachten und sich mit ihnen darüber zu freuen. Im März 2025 stand unsere Turnvorstellung auf dem Programm. Ein riesiges Highlight für die Kinder und auch für uns Leiterinnen. Unter dem Motto «typisch schweizerisch» haben wir zu cooler Musik einen einfachen Tanz einstudiert, eine kleine Bodenturneinlage gezeigt, wie auch einen Berg aus Geräten erklimmen. Wir haben einen Alpaufzug in-

szeniert. So zogen wir mit Kühen, Schafen, Ziegen und natürlich Bauern und Bäuerinnen auf die Alp. Es war eine lustige, spannende und intensive Zeit mit viel Üben, Ausprobieren und Kostümen organisieren. Es war sehr schön mit den Kindern auf diesen Moment hinzuarbeiten und schliesslich mit ein wenig Lampenfieber unsere Vorstellung zu präsentieren. Die Mühe hat sich auf jeden Fall gelohnt, nichts muss perfekt sein, die Vorstellung ist gelungen.

Nach der Turnvorstellung blieb dann wieder mehr Zeit um zu spielen und uns anderen Themen zu widmen. Bei schönem Wetter haben wir unsere Turnlektionen nach draussen verlegt. Wir haben neben verschiedenen Stafetten und Spielen auch die Leichtathletikdisziplinen wie Sprint, Weitsprung und 1000m Lauf geübt. Wir haben wieder an Koordination, Motorik und Kraft gearbeitet, haben geschwitzt, gelacht und die Turnstunden vergangen wie im Flug.

Lina hat leider per Ende Turnjahr ihren Rücktritt bekannt gegeben. Wir bedanken uns herzlich für die fähige Zusammenarbeit und deine wertvolle Unterstützung!

Der schon fast traditionelle Abschluss mit einer Wasserschlacht war auch dieses Jahr möglich bei wunderbarem Wetter und sommerlichen Temperaturen. Ein weiteres tolles Kitujahr ging vorbei und wir verabschiedeten die fröhlichen, klatschnassen Kinder in die Sommerferien.

Merci – äs het gfägt mi öich!!

Euer Kitu-Team

Nicole, Lina und Tanja

Jugi 1

Jugi Bericht 2024/25

Bei schönem Wetter starteten wir das Jugijahr draussen mit einigen Staffeten und Spielen. Bereits in der zweiten Woche nach den Sommerferien fand der Kantonalfinal des Mille Gruyère statt. Charlotte Hässler konnte den TV Wimmis in Lyss über 600 m vertreten und sammelte viele tolle Erfahrungen. Die Wochen bis zu den Herbstferien vergingen schnell. Wenn immer möglich turnten wir draussen und feilten an unserer Sprungtechnik, unseren Wurfkünsten und an unserem Laufstil. Wenn uns das Wetter in die Halle scheuchte, lag unser Fokus auf den Ballsportarten wie Softball, Fussball, Basketball und Unihockey.

Nach den Herbstferien wurde möglichst viel gedreht – und zwar in alle möglichen Richtungen: Purzelbäume, Räder, Aufschwünge am Reck ... Dabei kamen auch Trampolin, Reck, Bock und ganz besonders Matten zum Einsatz. Es wurde unterstützt und gefordert, so viel wie nur möglich. Zur Optimierung des Ganzen wurden auch andere wichtige Teile wie Krafttraining, Beweglichkeit und Koordination in die Lektionen eingebaut. Da Abwechslung alles ist, gab es auch immer wieder ganz andere Themen. Spiel und Spass durften auf keinen Fall zu kurz kommen.

Der Parcours ist schon fast zur Tradition geworden. Auf zwei Bahnen mit Hindernis-



beo-sattler
Aus Liebe zum Leder

Reparaturen und Neuanfertigungen
Autos Motos Boote Möbel Technisches
Lederwaren

Beet Reist
Corrosseriesattler EFZ
Oberdorfstr. 12
3752 Wimmis

079 366 84 66 033 657 29 69
info@beo-sattler www.beo-sattler.ch

sen kämpfen zwei Jügeler um den Sieg. Die Leiterinnen und Leiter wurden hier nicht geschont und mussten selber auch antreten, was öfters auch für sie mit einer Niederlage endete. An Halloween wurde es für einen Abend gruselig in der Turnhalle, und man hörte Hexen und Geister. Kurz vor den Weihnachtsferien wurden dann noch unsere Kampfkünste getestet. Um ein Schwert wurde gekämpft, der andere wurde vom Turm geworfen, und auch die «Rössli» kämpften gegeneinander.

Nach den Ferien ging es schon bald ans fleissige Üben für die Turnvorstellung. Unter den Tierkostümen wurde es ab und an wirklich warm – was man nicht alles macht für eine Vorstellung! Die Aufführungen gelangen uns schlussendlich sehr gut und es war eine Freude, den Eltern zu zeigen, was wir können.

Dann war es höchste Zeit für die Läufe und das Eidgenössische Turnfest (ETF) zu trainieren. Ende April wurde es dann ernst: In Kien fand der Jugendlauf Kandertal statt, an dem wir mit einer grossen Gruppe vertreten waren. Wir konnten viele Topklassierungen und sogar einen Sieg durch Charlotte Hässler bejubeln. Eine Woche später hiess es dann noch einmal «Auf die Plätze, fertig, los!» beim «Schnällste Nidersimmen-

taler» in Spiez. Hier konnten wir sogar drei Podestplätze und damit auch deren Qualifikationen für den «Schnällste Oberländer» Anfang Juni in Interlaken feiern. In den Laufdisziplinen waren wir offensichtlich schon bereit für das ETF. Nun ging es darum, auch im Weitsprung und Ballwurf punkten zu können.

Als dann das Turnfest vor der Tür stand, waren wir perfekt vorbereitet, mussten also nur noch unsere Nervosität bändigen und alles abliefern wie im Training. Das heisse Wetter an jenem Wochenende in Lausanne machte es uns nicht gerade leichter. Dennoch ist es dem grössten Teil gelungen, alles zu zeigen, was in ihnen steckt. Unser Jugijahr beendeten wir mit einer Wasserschlacht und der traditionellen Glace. Wir verabschiedeten damit auch 13 unserer Jügeler, welche in die Jugi II übertreten werden. Ihnen wünschen wir alles Gute! Unsere Gruppe wird dann hoffentlich von ganz vielen neuen Gesichtern aufgefüllt, sodass wir wiederum mit einer grossen, motivierten Gruppe starten können.

**Nun wünschen wir allen
schöne Ferien und bis gli!
Flurina Auf der Maur**







Wyparadies

Bachtelestrasse 2
CH-3752 Wimmis

Peter Iseli
079 415 11 59

Fabienne Ramel
078 898 03 00

Öffnungszeiten
Do 17.00–19.00 Uhr
Sa 10.00–13.00 Uhr

mail@wyparadies.ch
www.wyparadies.ch

PRINT
DIALOG
DIGITAL

EGGER AG und Egger next – gemeinsam sind wir stark.
Lindenmattstrasse 7 | 3714 Frutigen | info@egger-ag.ch | egger-ag.ch
Rathausplatz 4 | 3600 Thun | hallo@egger-next.ch | egger-next.ch

EGGER

Jugi 2

Obwohl das neue Jugijahr bereits wieder im vollen Gang ist, wollen wir auf das vergangene intensive Jahr zurückschauen. Anfangs August starteten wir das neue Turnerjahr mit über 30 motivierten Kindern. Das Herbst- und Winterquartal stand voll im Zeichen vom Einstudieren und Lernen von zwei Nummer für die Turnvorstellung, welche Mitte März stattfand. Das Thema war TYPISCH SCHWIZERISCH.

Mit grossem Elan starteten wir mit den Vorbereitungen für die Turnvorstellung. Nach jeder Turnlektion wurden die Fortschritte ersichtlich. Mit der ersten Nummer zeigten wir das «Eidgenössische Turnfest» und mit der zweiten Nummer das «Eidgenössische Schwingfest». Mit diesen zwei Darbietungen durften wir einem zahlreichen Publikum Freude machen.

Nach den Frühlingsferien stand bereits ein weiteres Highlight in diesem Jugijahr auf dem Programm. Alle sieben Jahre findet das Eidg. Turnfest statt. Mitte Juni reisten wir mit 28 Jügeler mit dem Zug nach Lausanne. Bei den verschiedenen Disziplinen, KUG, Ballwurf, Weitsprung und 800m habt

ihr euer Bestes gegeben, BRAVO. Zum Schluss durfte etwas «ds Schläcke choufe» nicht fehlen. Glücklich, aber auch müde reisten wir am Abend mit der Note 23.58 wieder nach Hause.

Wie jedes Jahr standen wieder die verschiedenen Läufe an, wie der Jugendlauf Kandertal oder der «Schnällscht Nidersimmentaler». Sehr erfreulich haben sich mehrere Jügeler für den «Schnällscht Oberländer» qualifiziert. Einige davon konnten sich für den Berner Kantonalfinal qualifizieren. BRAVO!!! Sehr erfreulich ist die Leistung von Dominic Zysset, er qualifizierte sich für den Schweizer Final, BRAVO! Das Abschlussbräteln haben wir auch dieses Jahr mit Cervelats und Chips organisiert. Mit vielen strahlenden Kinderaugen haben wir unser erfolgreiches Jugijahr abgeschlossen. Wir vom Leiterteam bedanken uns bei den Eltern für das Vertrauen und den verschiedenen Helfer bei den Läufen. Es hat Spass gemacht.

Das Leiterteam Jugi 2

GRABER

BÄCKEREI-KONDITIONEIREI



Familie Graber
Hauptstrasse 28
3752 Wimmis
033 / 657 07 71



Willkommen da, wo die Qualität im Zentrum steht !

www.wimmis-beck.ch

Ihr regionaler Elektropartner
innovativ | stark | persönlich



Spiez | 033-650 82 60 | www.ispag.ch

ISP
Electro Solutions



Jugi 3

Jahresbericht Jugi 3

Bereits nach den Sommerferien musste eine Grundlage für den internen Jugitag antrainiert werden. Fünf Disziplinen mussten die ältesten Jügeler absolvieren. Duelliert wurde an dem Samstag untereinander, um zu schauen, wer das beste Resultat erzielen kann.

Nach den Herbstferien stand das Halenprogramm an. Es wurde zuerst eine Grundlage für das Geräteturnen geschaffen mit Kraft, Ausdauer und Koordination sowie Grundhaltung. Das Leiterteam hat sich aber dann doch entschieden, für die Turnvorstellung ein Bodenprogramm einzustudieren. Lange wurde am Programm herumgeschraubt. Am Ende haben die Jügeler zusammen mit den Leitern verschiedene Vorschläge ausgearbeitet, welche nur noch passend zusammengefügt werden konnten. Und doch musste das Programm während dem Vorstellungswochenende wegen einem Ausfall angepasst werden. Dank den mitturnenden Jügeler wurde sofort eine Lösung einstudiert und es hat fast so gut funktioniert wie eingeplant.

Als wieder von der Halle auf die Aussenanlagen gewechselt wurde, begannen wir mit dem Lauf respektive Sprinttraining. Da die Zeit nun doch etwas kurz war für die Vorbereitung zum schnellsten Niederstim-

mentaler, hat man sich nicht ideal vorbereiten können wie das Einstellen der Startpflöcke. Es wurden aber trotzdem sehr gute Resultate erzielt.

Parallel zu der Ausdauer- und Schnellkraft-Trainings bereiteten wir uns für das Eidgenössische Turnfest in Lausanne vor. Weitsprung, Kugelstossen und 800m. Für den Weitsprung verbrachten wir einige Abende daran, den passenden Anlauf für alle Jügeler zu finden. In Lausanne selbst haben aber alle die Zone getroffen (man hat in Wimmis ja schliesslich auch Balkenabsprung geübt). Beim Kugelstossen dürfte noch etwas mehr Begeisterung aufkommen. Mit gesenktem Kopf und etwas verlorenem Ehrgeiz stösst man die Kugel doch nicht im idealen Winkel. Der 800m Lauf zum Schluss war brutal. In der Nachmittagshitze versuchten sich die Jügeler ihre Bestzeit zu laufen aber die Hitze liess dies nur bedingt zu. Das Leiterteam ist aber stolz auf euren Einsatz!

Der Sommer wurde wie gewohnt mit dem Bräteln eingeleitet. Wir liessen den Abend und das Jugijahr gemütlich bei Simu im Garten ausklingen.

Vielen Dank an die Jügeler die auch uns über das ganze Jahr gefordert haben und an das Leiterteam.

Bis gli mau.



Aktive Damen

Bericht TV Damen

Das Jahr gits chli weniger z'läse bi mim Jahresbricht. Chum Agfange mitem Turn-erjahr hani grad mau chli «blau» gmacht u bi ersch nade Früehligsferie wieder ga turne.

Aber es het ja de o nümme mängs Turne bis zu de Wiehnachtsferie gä, auso het o nid so mängs Leite müesse übernoh wärde. Zudem heimer bim letschte Turne ume ä Wiehnachtsfänschter-Spatziergang gmacht u dörfe bir Regula ga Glüehwii u Punch trinke u öppis knäbberle.

Abem Januar isch de wieder Turnvorstellig üebe agseit gsii. Dank Team Work , d'Regula het d'Idee bracht u d'Chrige het chli ghiirnet wie d'Idee umsetze. U de vorallem d'Anita het am Schluss der Tanz mit de Froue bzw. äbe de Swiss Ladys (Pepe Lien-

hard Band) iigschtudiert. D'Anita isches de o gsii wos nid het chönne underlah no es zwöits Nummero zämezstelle. U zwar hets de äs Skifahrer Nummero zum Vogel Lisi Lied gä u drumm hets de gheisse: Achtung fertig los u die Skifahrerinne oder äbe Vogel Lisis si Pischte abegflitzt oder äbe tänzlet. Chum isch z'Üebe für Turnvorstellig verbii gsii isches de o wieder mit üebe vo de Fit + Fun Fachtesschte witergange. Am Wuche-änd vom 21./22. Juni isch ja de z'Eidgenössische Turnfescht in Lausanne agseit gsii. Am Fritig Abe hei de üser Herre die 2 nöje Zält wölle ga ufstelle. Aber nüt gsii, der reserviert Platz isch scho bsetzt oder äbe voll gsii. So hei si bereits nachem iinachte no dür halb Lausanne müesse loufe oder irre bis si äs nöjs Plätzli gfunde hei. Für üs Froue isch de der Platz aber super gsii, nume grad

paar Meter vom Fit+Fun Wettkampfplatz äwäg.. Das isch aber de schlussändlech o grad der chürzischt Wäg gsii vo däm Turnfescht! U de hetme i dä Wettkampf chönne starte mitem 1. Teil vo dene Fachteschte, Brett-Ball u Fussball-Stafettenstab. Die beide si de o ganz super gloffe u äs het äs 9.53 usegluegt. Isches bim 1. Teil no sunnig u mega heiss gsii, hets de langsam afe lufte u am Himmel heisech geng wie meh Wolche zeigt. Auso los hinger die nächschte Teschte, Unihockey u 8er Ball. Chum ischme de i letscht Teil gschtartet isches cho rägne. Äs het de abschliessend nid nume grägnen sondern o liecht afe Hagle. U wölls über oder äbe eher hinder Lausanne isch dunkelgrau worde mit heftige Blitze derzwüsche hetme der Wettkampf unterbroche u sogar vo evakuierä isch d'Red gsii! So heftig isches de aber zum Glück nid cho u meh het no der letscht Wettkampfteil chönne beände. U de heimernes glii drufabe wieder bi Sunneschiin ufe Wäg gmacht für zäme ga z'Nacht ässe. Fasch 1 Std. lang simer de z'Fuess u mitem Bus underwägs gsii bismar äntlech gäg die 21 Uhr öppis z'ässe hei übercho. So isches

de o scho fasch fischter gsii womer wieder ufem Feschtgländ am See unde si acho. Während die einte sech scho mitem Zug ufe Heiwäg nach Wimmis gmacht hei, si die andere entweder it Party vom Turnfescht itoucht oder heisech langsam ufe Wäg zum Zältplatz gmacht. (Dert hets ja de zum Glück ono öppis z'trinke gä) Nachere meh oder weniger lange Nacht si de am Morge scho bezite alli wieder uf gsii u Zält si abbroche worde. Mir heines de entschlosse nid ad Schlussvorführige z'ga (äs isch scho am Morge ume sehr heiss gsii) sondern Richtig Bahnhof u heizue z'ga.

Ach so u üses Resultat vo däm 77. Eidgenössische Turnfest: Mir si ufem 143 Platz glandet öppe so im Mittelfäld mitere Note vo 26.02. Mir si o scho besser gsii, u trotzdem heimer guet 1 Note besser abggschlosse als im letschte Jahr!

U de hets nach de Summerferie no paar Turne gä u scho isch das Turnerjahr ume z'Änd gsii.

Merci allne Froue fürs spontane häufe Leite, Turnvorstellig iischstudierte, Turnfescht Trainings Leite u Organisierä!



Aktive Herren

Jahresbericht Aktive 2025

Den Beginn meines Jahresberichts könnte ich jedes Jahr wieder kopieren. Das neue Turnerjahr startet immer etwas holprig. Sobald sich einigermassen wieder der grösste Teil aus dem Winterschlaf erhoben hat, mehr oder weniger mit leichtem Nachdruck, könnten wir mit dem Training für die Turnvorstellung beginnen.

Wie immer stellt sich die Frage, zu was wir turnerisch noch in der Lage sind. Da viel Fachwissen und Können leider verschwunden sind, muss das eine oder andere im Internet abgeschaut werden. Gleich zu Beginn stellten wir fest, dass wir alleine am Trampolin nicht die Höchstleistung erbringen können. Einige sicherlich schon...

Nach langem Üben bzw. Menschen zusammenzubringen, damit wir etwas vorzeigen können, hatten wir unsere Nummer zusammen. Mit Kreativität und diversen Ideen könnten wir dann eine lustige, originelle Zusammenstellung machen. Und den Anlass mit Erfolg über die Bühne bringen. Kurz darauf mussten wir uns an die Turnfest-Vorbereitungen machen. Hier stellte sich erneut die Frage, wer jetzt effektiv alles kommt. Beide Anmeldungen von der HV hatten sich weniger angemeldet als erwartet. Dennoch fehlten am Schluss wieder Leute. Wir konnten ein paar Senioren dazu überreden uns doch wieder auszu helfen. Dem einen oder anderen hat das sicher Spass gemacht, er kann sich schliesslich auch damit schmücken und prahlen, dass er noch benötigt wird! :)

Die Wettkampffresultate spiegelten das

mangelnde Training sicher wider, auch dieses Jahr haben wir es nicht geschafft, einmal alle miteinander zu trainieren. In Lausanne angekommen mussten wir uns zuerst wieder zurechtfinden, da nicht alle auf dem gleichen Zug ankamen. Die hektischen Bahnwechsel machten das etwas schwierig. Dann kam der nächste Schock: Der Zeltplatz war voll, wir hatten auf unserem reservierten Platz keinen Platz. Nächster Fussmarsch mit allem Gepäck, die Busse waren überfüllt, sodass wir laufen mussten. Lange ging es, von Ort zu Ort geschickt, mit der gleichen Antwort «Hier können wir nicht zelten, es ist voll.»

Nach diversen hitzigen Unterhaltungen konnten wir uns doch einigen, das Zelt unter Bäumen direkt am festen Gelände aufzustellen. Die Gemüter kühlten sich grösstenteils bei einem Bier wieder ab.

Am nächsten Morgen Wettkampf:

Fachtet Unihockey und Kugelstossen zur gleichen Zeit, mehrere Kilometer auseinander, einander anfeuern? Nein kein Thema. Vom Zeltplatz zum Unihockey-Gelände war es zeitlich so eng, dass wir nahezu pünktlich ankamen. Das Einlaufen konnten wir uns sparen, sind alle schon warm. Nach dem Wettkampf löste sich bereits die erste Diskussion mit den Kampfpartnern aus, bis die Punkte korrekt eingetragen und erfasst waren, wurden sogar das eine oder andere Telefon mit Wimmis gemacht... Note Unihockey 9.39 und Kugelstossen 7.25.

Die Pendelstafette konnte unser Läufer im

Schatten absolvieren, das Zelt erwies sich als sehr angenehm, der Boden wie immer nicht. Ergab die Note 7.4

Zum Schluss der liebe 800-Meter-Lauf, eine topmoderne Tartanbahn, die Läufer kämpften sich über die Ziellinie. Mit der Note 6.64. Anschliessend konnten wir uns eine schöne Abkühlung im Genfersee gönnen. Das tat dem einen oder anderen sehr gut.

Das Abendessen wurde so geplant, dass sich die Essenszeit der Aktiven und Wettkampfzeiten der Frauen überschneiden. Das Essen konnten wir auch nicht schönreden, da viele mit Hunger aufgestanden waren. Später mussten sich einige noch einen zusätzlichen Snack organisieren. Es war ein gelungenes Fest, die Organisation in Lausanne mochte ich dennoch nicht schönreden. Chaotisch, unorganisiert trifft es ziemlich genau, ist aber sicher auch schwer in dieser Grösse... Die Aktiven konnten den Wettkampf mit der Note 22.77 abschliessen, nicht hervorragend, aber für das minimale Training, die verkürzte Nacht, bin ich zufrieden. Es gibt aber wie immer Potenzial!

Jahresmeisterschaft

Den einen oder anderen Termin müssten wir verschieben, doch die Anlässe haben wir alle ohne grösseren Zwischenfall überstanden. Die eine oder andere Disziplin

könnte noch einige an Turner*innen mehr vertragen. Am meisten hatte ich der Gattafellauf gefreut, wir haben den Anlass mit der Jugendringe 7-9 Klasse durchgeführt, damit wir den 9er vor allem den Aktiven TV schmackhaft machen können. Mit einer Teilnehmerzahl von Kindern und erwachsenen ein vollkommener Erfolg. Ich denke die Teilnehmerzahl lies sich auf die Wurst und das Bier nach der Ziellinie erklären, vielleicht müssen wir dies bei jedem Anlass einführen.

Nun zum Schluss, dieses Jahr hat es mich wieder einmal mit Sportverletzungen erwischt. In dieser Erholungszeit hatte ich mir einige Gedanken gemacht. Ich denke es wird langsam wieder Zeit für einen Wechsel bei Oberturner. Im Laufe des Jahres können sich gerne freiwillige melden, die dieses Amt übernehmen wollen, vielleicht gibt sich ja der eine oder andere einen Ruck. Für mich heisst das nach der Hauptversammlung starte ich in mein letztes Ober-Turner-Jahr.

Ich freue mich sehr euch weiterhin im Turnen zu begrüssen und wünsche allen eine unfallfreie Zeit.

Sportliche grüsse
Mani Dominik

Herbstwanderung

Um 9.10 Uhr, relativ spät um wandern zu gehen, dennoch früher als das Jahr zuvor, trafen sich 9 der 10 Teilnehmenden am Bahnhof Wimmis für die alljährliche Herbstwanderung. Nach Abgabe des schweren Gepäcks und des Gruppenzelts wurde der einzige «L» eingeweiht und mit zwei schönen blauen Schildern geschmückt. Kurze Zeit später fuhr auch schon der Zug Richtung Boltigen. Dort waren wir nicht der einzige TV, der aus dem Zug ausstieg und so konnte unser Reiseleiter die Ansage von ihnen nur kopieren und den kleinen Volgerwähnen, der kurz danach besucht wurde

und die letzten Notvorräte besorgt wurden. Die Busfahrt über den Jaunpass war angenehm und ohne Zwischenfälle schnell vorbei und so konnte die Wandergruppe sich mental auf die Wanderung vorbereiten. Dabei wurde auch festgestellt, dass einige ihren MagicPass nicht dabei hatten (dies war auch nicht explizit auf der Packliste). Nach einem kurzen Fussweg gab es bereits die erste Zwischenpause am Wasserfall von Jaun. Danach gab es den ersten harten Anstieg, der alle ein wenig ausser Atmen brachte. Durch das schöne Dorf hindurch ging es weiter steil nach oben.



Die wunderschöne Jaunregion bestaunten wir und blickten hinauf auf den Chörblispitz. Oben auf der Ritzlialp angekommen konnten wir dem Drang nicht widerstehen und besuchten die erste Gastwirtschaft, in der es Bier und Rivella gab. Ab da ging es nach einem kurzen Anstieg zugunsten der Wanderer wieder abwärts und man konnte sich besser unterhalten, ohne zwischen jedem Wort eine Atempause einzulegen. An Gastwirtschaften mangelte es auf dieser Wanderung nicht. Dies merkte man, als man knapp 500m weiter auf die Nächste traf, bei der man nebenan unter einigen Tannen das Pick-Nick auspackte. Dort verweilten wir einige Zeit und liessen uns die warme Sonne ins Gesicht scheinen, während ein Weisswein degustiert wurde. Nach dem Mittag wanderten wir gut einen Kilometer bergabwärts, wo wir wiederum auf die nächste «Beiz» trafen, die nicht ausgelassen werden konnte. Ab dort ging es weiter, bis wir zu einem Wegweiser kamen, von dem man den Schwarzsee das erste Mal sah. Dort wurde kurz diskutiert und man merkte, dass man lieber bergabwärts laufen möchte und nicht noch weiter hoch und so änderte sich die Route

das erste und letzte Mal. Im Camping angekommen suchten wir unseren Platz für das Zelt am See und nach kurzem ausruhen traf der letzte Wanderer mit dem Auto und den zwei vergessenen MagicPass ein. Dieser musste sich nicht von einer Wanderung erholen und durfte deshalb auch gerade beim Zeltaufbau helfen. Dies stand dank guter Teamarbeit schnell und konnte direkt bezogen werden. Die ersten verirrteten sich direkt in den See, ausser der älteste und jüngste. Um nicht zu dehydrieren, wurden einige Getränke organisiert und so verweilten wir einige Zeit bis zum Abendessen. Dies war sehr genusslich und trotzdem konnte man sich ein leckeres Dessert nicht entgehen lassen. Zwei gingen bereits früher Richtung Zelt, weshalb nichts mehr Weiteres über den Abend erzählt werden kann. So aber über die Nacht da durch die Bassgeräusche aus der Ferne einige nicht schlafen konnten. Für andere sollten Zeltausgänge einfacher konstruiert werden, denn das Fliegennetz ist in der Nacht nicht sehr gut erkennbar. Andere mit schwerem Magen können ihn auch nicht allzu schnell öffnen, zu einem Unglück ist es aber nicht gekommen.

GROSSE KÜCHENAUSSTELLUNG IN THUN



- HAUSHALTGERÄTE ALLER MARKEN
- GASTROGERÄTE ALLER MARKEN
- VERKAUF UND MONTAGE VON KÜCHEN

3752 Wimmis | 3714 Frutigen
Mobile 079 214 57 54 | Telefon 033 671 57 54
info@greber-haushaltgeraete.ch | www.greber-haushaltgeraete.ch



Electrolux



SCHULTHESS
Küchengeräte & mehr



WESCO
GARANTORT LÜFTUNGSLEIST.



WINTERHALTER
GEHRIG



BOSCH
SIEMENS



MEIKO
FORS
KÜCHENGERÄTE



KENWOOD





Personelles

Geburtstage

Brigitte Gottlieb		85 Jahre
Fritz Moser		80 Jahre
Eva Imhof		75 Jahre
Alex Schibig		55 Jahre

Geburten

Ben Feigenwinter 4.9.2025
(Susanne und David Feigenwinter)

neukommi seit 1895



Neukomm Wimmis GmbH
Bodenbeläge • Sportartikel

Bahnhofstrasse 18 • 3752 Wimmis
Telefon 033 657 16 93
neukomm-wimmis@bluewin.ch
www.neukomm-wimmis.ch
www.neukomm-sport.ch

Lehnherr-Eschler AG

- Treppenbau
- Brückenbau
- Schreinerarbeiten
- Renovationen
- Zimmerei
- Innenausbau
- Dachdeckerarbeiten



3752 Wimmis
Werkstatt 033 657 18 75
Büro 033 657 26 93
Fax 033 657 26 53
info@lehnherr-holzbau.ch

FÜR PERMANENTE ERREICHBARKEIT


vigier beton
LÖSUNGEN AUS LEIDENSCHAFT



Für eine gute Zusammenarbeit ist die Erreichbarkeit des Ansprechpartners das A und O. In der Baubranche sowieso. Genau darauf dürfen Sie sich bei uns verlassen. Unser Kerngeschäft: Beton, Gesteinskörnungen, Deponie und Recycling. Kompetente Beratung, innovative Lösungen und umfassende Dienstleistungen aus einer Hand – das ist Vigier Beton.

Vigier Beton | Markregion Berner Oberland
Tel. +41 8333 657 80 20 | berner-oberland@vigier.ch | www.vigier-beton.ch



HOTEL · MOTEL · RESTAURANT

**LÖWEN
WIMMIS**

JEDEN DIENSTAG
AB 20 UHR

LÄNDLER-JEKAMI
IM LÖWEN-SAAL

loewen-wimmis.ch